

Reiterlein

Am Donnerstag, dem 28. Juli 2022, 10.30 Uhr, starteten die Senioren die nächste Radtour „Reiterlein“ ab Bahnhof Olbernhau-Grünthal. Die Reiterlein-Touren sind nach dem Wahrzeichen der Stadt Olbernhau benannt.

Pünktlich ging es durch das Sägerhütten-Areal zum nahe gelegenen Grenzübergang nach Tschechien.

In Brandau (Brandov) angekommen bogen wir nach rechts auf den Radweg durch das Natzschungtal ab. Unterwegs passierten wir den ehemaligen Ort „Gabrielahütten“. Dieser ist heute nur noch auf Gedenktafeln zu sehen. Nach weiteren Kilometern gelang-

ten wir zu einer Wegekreuzung nach rechts auf den Radweg 23 nach Rübenau.

Nach mehreren Steigungen gelangten wir zu einer herrlichen Aussicht in Kallich (Kalek). Mit Blick auf die dortige Kirche und den Ort konnten wir auch Teile von Rübenau sehen.

Die gelbe Wegemarkierung (Reiterlein) führte uns nun

nach Sachsen auf den Rübenauer Rundweg, wo wir eine kleine Pause am Denkmal der 1945 ermordeten vier Förster einlegten. Wieder wurden wir durch eine gigantische Aussicht belohnt.

Von dort ging die Tour auf dem Grenzweg nach Kühnhaide in das allseits bekannte Schwarzwassertal, wo wir nach rechts am Neubrückengang in Richtung Ansprung abbogen.

Nach einigen Kilometern Waldweg gelangten wir nach Ansprung und von dort nach Grundau.

Über eine längere Abfahrt fuhren wir wieder nach Blumenau, um über den neu gebauten Radweg wieder nach Olbernhau zum Ausgangspunkt zu gelangen.

In Brandau konnten wir uns dann endlich in einer Gaststätte stärken. Wir hatten nach 50 Kilometern und und 800 Höhenmetern natürlich auch etwas Hunger.

Viele Grüße Manfred Kreher

